

NEWSLETTER

NR. 100, April 2020

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

APRIL

ifa-Galerie Stuttgart
Charlottenplatz 17

Ausstellung ist
online zu sehen

Der glänzende Stoff eines Mantels, unzählige Wollfäden einer Kopfbedeckung, ein direkter Blick – die Porträts der marokkanisch-französischen Fotografin **Leila Alaoui** (1982–2016) setzen Menschen unmittelbar und direkt ins Bild. Die Retrospektive über die Künstlerin zeigt vier Werkgruppen, die zwischen 2008 und 2015 entstanden sind. Leila Alaoui starb 2016 durch einen Terroranschlag in Ouagadougou. Sie war im Auftrag von **Amnesty International** nach Burkina Faso gereist, um für die Kampagne „My Body my Rights“ eine Fotostrecke über Frauenrechte aufzunehmen. Zu der Tat bekannte sich die Extremistengruppe al-Mourabitoun. Trotz geschlossener Ausstellung kann man sich hier → **Link 1** und hier → **Link 2** die Bilder anschauen.

APRIL

Mi, 01.04. 20.15 Uhr
ARD

THEMENABEND WAFFENHANDEL

Spielfilm und Doku im Fernsehen zum illegalen Waffenhandel mit Mexiko von HSW (im Spielfilm) bzw. Heckler & Koch (in der Doku). → **Link**

APRIL

Mi, 08.04.



INTERNATIONALER ROMA TAG

Das Roma Tag Festival im Theater am Olgaek ist verschoben auf 2021.

Die **RomArchive** kann man schon jetzt besuchen → **Link**. Und hier die Info zum **Staatsvertrag** zwischen Baden-Württemberg und Sinti und Roma. → **Link**

APRIL

Mo, 20.04. 19.30 Uhr
Stuttgart,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21

VORTRAG: MEXIKO AUF DEM WEG ZUM GESCHEITERTEN STAAT

Mexiko versinkt zunehmend in der Gewalt, die seit dem Beginn des sogenannten Drogenkrieges das Leben der Menschen dort stark beeinträchtigt. Doch nicht überall nimmt die Zivilbevölkerung das stillschweigend hin.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Moritz Osswald beleuchtet die Hintergründe dieser Entwicklungen und zeigt auf, welche positiven Zukunftsperspektiven die Zivilgesellschaft entwickelt. Eintritt 7 €/5 €/4 €/2 €. (Textquelle: Forum 3)

APRIL**Di, 21.04. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1**LESUNG: DIE ALTSTADT VON ALEPPO IM WANDEL**

Vor 30 Jahren wurde der **Verein der Freunde der Altstadt von Aleppo e. V.** im Linden-Museum gegründet. Seit 2011 leiden die Altstadt von Aleppo und ihre Bewohner unter schweren Kampfhandlungen. Diese führten zur Zerstörung traditioneller Wohnviertel wie auch zu einer humanitären Krise. Mitglieder des Vereins beteiligen sich an Wissenschafts- und Expertenrunden und an Veranstaltungen, um die Themen Erhalt des kulturellen Erbes, Dokumentation und Wiederaufbau im Bewusstsein zu halten. Nach einer Vorstellung von Buch und Verein widmet sich ein Vortrag von **Dr. Stefano Bianca** den Anfängen des Rehabilitationsprojektes. **Meinolf Spiekermann** fragt persönlicher „Was würde Adli Qudsi tun?“ nach Perspektiven für Wiederaufbau und -belebung des kulturellen Erbes als Friedensarbeit. Musikalische Umrahmung: **Samir Mansour** (Oud). Eintritt 7,50 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

APRIL**Mi, 22.04. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG / GESPRÄCH: ANDERS WIRTSCHAFTEN. ANDERS SEIN. DIE MACHT DER COMMONS**

Silke Helfrich ist Mitbegründerin der Commons Strategies Group und des Commons-Institut. Mit dem Buch „Frei, fair und lebendig – Die Macht der Commons“ rüttelt sie an gewohnten Denkmustern im Alltag, Markt und Staat und entwirft ein Programm für ein gelingendes Miteinander, ein anderes Politikverständnis und ein sorgendes Wirtschaften. Eintritt 4 €/2,50 €. → **Link** Frei, fair und lebendig – Die Macht der Commons (Buch als PDF). (Textquelle: Stadtbibliothek)

APRIL**Fr, 24.04. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: LA SICILIANA RIBELLE**

Die junge Rita wird aus ihrer Gemeinschaft herausgerissen. Ihre Familie gehört der ehrenwerten Gesellschaft in Sizilien an. Zuerst wird ihr Vater ermordet, Jahre später auch ihr Bruder. Der Teenager schwankt zwischen zwei uralten Prinzipien, die das Mädchen von klein auf verinnerlichte: Vendetta oder Omertà – Rache oder Schweigen. Doch Rita hat nicht die Mittel für einen Rachefeldzug. Also bricht sie das Schweigegebot und stellt ihr Wissen einem Ermittlungsrichter zur Verfügung. Die beiden Protagonisten verbindet anfänglich eine tiefe Abscheu auf der Grundlage gemeinsamer Interessen. Allmählich entwickeln die beiden Empathie und schließlich sogar Sympathie füreinander. Eine prekäre Vater-Tochter-Beziehung entsteht, die allerdings gegen alle Spielregeln der Gegenseite verstößt. Regie: **Marco Amenta**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

APRIL**Sa, 25.04.**

Waiblingen, Marktgasse

AMNESTY INFOSTAND

Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

APRIL**So, 26.04. 10.30 Uhr**Esslingen, Kulturzentrum
Dieselstraße, Dieselstraße 2**POLITISCHE MATINEÉ: RECHTE SZENE(N) IM SÜDWESTEN – MIT BEISPIELEN AUS ESSLINGEN**

Der Begriff ‚Rechtsruck‘ ist seit Jahren in aller Munde. Die ideologische Bandbreite innerhalb der extremen Rechten ist dabei weitaus größer als die Wiedergänger des historischen Nationalsozialismus, auf die vor allem die Sicherheitsbehörden fokussieren. Der Vortrag bietet einen Überblick über extrem rechte Ausprägungen und Strukturen in Baden-Württemberg. Der Referent **Lucius Teidelbaum** ist freier Journalist, Bildungsreferent und Publizist. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

APRIL**Mo, 27.04. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/**FILMGESPRÄCH: DEUTSCHLAND, DEUTSCHLAND**

Johann Wolfgang von Goethes Gedichtsammlung trägt den Titel „West-östlicher Diwan“ und feiert gerade den 200. Jahrestag ihres Erscheinens. Lässt sie sich auch auf die ost-westdeutschen Befindlichkeiten 30 Jahre nach der Wiedervereinigung anwenden? Gemeinsam mit dem deutsch-deutschen Regisseur **Peter Fleischmann** begeben wir uns auf die Suche nach diesen deutsch-deutschen Befindlichkeiten, Widersprüchen, Narben und Hoffnungen. Unmittelbar nach der Wende drehte er den Dokumentarfilm, in dem Menschen in ihrem Alltag diesseits und jenseits der innerdeutschen Demarkationslinie, der realen und der mentalen gezeigt werden, und zwar auf eine sehr einfühlsame, aber alles andere als weichspülende Art und Weise. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

APRIL**Di, 28.04. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**BUCHVORSTELLUNG / DISKUSSION: VÖLKISCHE LANDNAHME. ALTE SIPPEN, JUNGE SIEDLER, RECHTE ÖKOS**

Seit Jahren siedeln sich junge Rechtsextreme bewusst in ländlichen Regionen an, um dort generationsübergreifend „nationale Graswurzelarbeit“ zu betreiben. Dieser unauffällige Aktionismus ist gegen die moderne und liberale Gesellschaft der Großstädte gerichtet, es herrschen alte Geschlechterbilder und autoritäre Erziehungsmuster vor. Die Aussteiger von rechts betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk und nationales Brauchtum, organisieren Landkaufgruppen und eigene Wirtschaftsnetzwerke, die bundesweit agieren. Sie bringen sich in örtlichen Vereinen ein und gehen in die lokale Politik, um Umweltschutz mit „Volksschutz“ zu verbinden und eine angebliche „Überfremdung“ zu verhindern. Mit **Andreas Speit** und **Andrea Röpke**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

APRIL**Mi, 29.04. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Raupe Immersatt,
Johannesstraße 97**LESUNG IM FOODSHARINGCAFÉ RAUPE IMMERSATT: EAT AND READ**

Davon ausgehend, dass eine nachhaltige Lebensweise und ein nachhaltiger Lebenswandel vor allem von einer jungen Generation angetrieben werden, laden Vertreter*innen dieser zu einem literarischen und diskursiven Abend im Zeichen der Nachhaltigkeit ein: **Jungautor*innen** des Literaturhauses Stuttgart (U35) tragen im Foodsharingcafé Raupe Immersatt selbstgeschriebene Texte zum Thema vor. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: KBW)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

APRIL**Mi, 29.04. 19.30 Uhr**

Stuttgart,
 Stadtbibliothek
 am Mailänder Platz,
 Café Lesbar

COMICPRÄSENTATION / GESPRÄCH

Büke Schwarz' Comicerzählung beleuchtet zum einen die Deutsch-Türken und ihren Umgang mit der Veränderung ihrer Heimat. Zum anderen gibt „Jain“ Einblicke in die Kunstwelt und ihr ambivalentes Verhältnis zur Politik, besonders in Zeiten politischer Umbrüche. Eintritt 4 €/2,50 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

APRIL**Do, 30.04. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
 Café misch misch,
 Tübinger Straße 95

**VERNISSAGE: SKULPTUREN DER „HEXENKINDER“**

Storychangers e.V. gibt Kindern eine Stimme, die als Hexen verfolgt und ausgegrenzt werden. Während der Nigeria-Kampagne im März 2020 haben die „Hexenkinder“ Skulpturen für ihre Unterstützer in Deutschland angefertigt, die bei dieser Vernissage zum ersten Mal ausgestellt und verkauft werden. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise nach Nigeria und werden Sie selbst zum Storychanger! Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den Kindern zugute. (Textquelle: Storychangers)

MENSCHENRECHTSMUSEEN

online – und daher jederzeit besuchbar!

Winnipeg, Manitoba,
 KANADA

→ [Link](#)

CANADIAN MUSEUM FOR HUMAN RIGHTS

Mandate: Inspiring a global dialogue. As the world's first museum dedicated to human rights, we are centred around the idea that respect and understanding of human rights can serve as a positive force for change in the world.

Santiago de Chile,
 CHILE

→ [Link](#)

CHILE: MUSEO DE LA MEMORIA Y LOS DERECHOS HUMANOS

To make known the systematic human rights violations by the Chilean state between 1973 and 1990 so that ethical reflections about memory, solidarity and importance of national human rights will be strengthened, so that these events that attack human dignity will never be repeated again.

New Taipei City,
 TAIWAN

→ [Link](#)

TAIWAN: NATIONAL HUMAN RIGHTS MUSEUM

The Museum has a comprehensive collection of White Terror-related information. Our Mission: Reflections on the Past: Learn the history of human rights violations. Lesson Learned: Never repeat human rights violations and freedom deprivation. Looking Ahead: Support human rights issues, promote human rights ideals, and realize universal values to safeguard democracy and human rights.

Memphis, Tennessee,
 USA

→ [Link](#)

NATIONAL CIVIL RIGHTS MUSEUM

The story of a people: Of hopes and dreams, of challenge and change. It is an American story. This story and struggle that started many centuries ago, continues today. The history behind it: Slavery. Separate, but equal. Boycotts. Assassinations. Black Power. The uprising that pushed civil rights forward.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
 info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
 www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
 INTERNATIONAL**



**Darlinghurst,
New South Wales,
AUSTRALIEN**
→ [Link](#)

SYDNEY JEWISH MUSEUM

The Sydney Jewish Museum is an institution that gives history a voice through collecting and preserving historic objects, commemorating and educating, with a mission to challenge visitors' perceptions of morality, social justice, democracy and human rights.

**Jerewan,
ARMENIEN**
→ [Link](#)

THE ARMENIAN GENOCIDE MUSEUM

We are dedicated to preserving the memory and legacy of the Armenian Genocide by honouring 1,5 million Armenians who have perished during the horrible events at the beginning of the 20th century. The Museum-Institute teaches universal lessons to combat hatred, discrimination, prejudice and apathy.

**Amsterdam,
NIEDERLANDE**
→ [Link](#)

THE ANNE FRANK HOUSE ONLINE

Can't come to Amsterdam? You can still visit this special place from wherever you are. Look around the Secret Annex online and find out more about what happened here or put on your VR glasses and take a virtual stroll through the hiding place where Anne Frank wrote her diary. You can also take a look around the house where Anne and her family lived before going into hiding and visit an online exhibition about Anne Frank's life.

**Phnom Penh,
KAMBODSCHA**
→ [Link](#)

TUOL SLENG GENOCIDE MUSEUM

The Tuol Sleng Genocide Museum is the memorial site of the S-21 interrogation and detention center of the Khmer Rouge regime. Located in the heart of Phnom Penh, it preserves a tragic period in history with the aim to encourage visitors to be messengers of peace.

**Johannesburg,
SÜDAFRIKA**
→ [Link](#)

APARTHEID MUSEUM

South Africa's struggle for liberation has been a journey of pain and strife. Freedom brought peace to our land in 1994 after centuries of colonialism and more than 40 years of life under apartheid.

**Liverpool,
ENGLAND**
→ [Link](#)

THE INTERNATIONAL SLAVERY MUSEUM

The Museum increases the understanding of transatlantic, chattel and other forms of enslavement. Through our collections, public engagement and research, we explore their impact and legacies. We are a campaigning museum that actively engages with contemporary human rights issues. We address ignorance and challenge intolerance, building partnerships with museums, communities and organisations that share our vision.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

APRIL

Mo, 13.04. + 27.04.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

Iran: Schutz vor Corona: Gefangene freilassen! [zur Online-Petition](#)

→

Niger: Wegen Protesten in Haft [zur Online-Petition](#)

→

Pakistan: Häftlingen droht COVID-19 [zur Online-Petition](#)

→

Kuba: Oppositioneller Künstler in Gefahr [zur Online-Petition](#)

→

Aserbaidschan: Inhaftierter Oppositioneller gefährdet [zur Online-Petition](#)

→

Niger: Keine medizinische Versorgung [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivist:innen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

Neues Team für Menschenrechtsbildung

Für Schulen und andere Bildungseinrichtungen steht ab sofort das neu gegründete Team für Menschenrechtsbildung (MRB) im Amnesty-Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg für Anfragen zur Verfügung. Das Team befindet sich noch im Aufbau und ergänzt und unterstützt das bestehende Angebot der Gruppen im Bezirk.

Kontakt: bildung@amnesty-stuttgart.de

Aktueller Lesetipp

Online lesen
oder PDF laden
→ [Link](#)



Aus Politik und Zeitgeschichte.
Politische Bildung.
Hendrik Cremer, Mareike Niendorf:
Bildungsauftrag Menschenrechte.
Zum Umgang mit rassistischen und
rechtsextremen Positionen von Parteien

#Unhate Women Eine Initiative von TERRE DES FEMMES

→ [Link](#)

Gewalt gegen Frauen ist nicht immer nur physisch. Auch Sprache kann Gewalt sein. Verbale Gewalt gegen Frauen wird millionenfach gehört, geliked und gefeiert – und so zum Teil unseres Alltags und unserer Sprache. #unhatewomen macht diese Gewalt gegen Frauen sichtbar.

Verbreite #unhatewomen und poste den Hashtag unter frauenverachtende Texte, Songs oder Posts. Bring die Gewalt zur Sprache und sensibilisiere dafür, dass auch Worte Gewalt sein können. Damit Hassrede gegen Frauen nicht weiter unwidersprochen bleibt und zur Normalität wird. TERRE DES FEMMES fordert die konsequente Bekämpfung und Strafverfolgung von Hasskriminalität gegen Frauen und Mädchen im Internet.

Hasskriminalität und Diskriminierung – Auswirkungen auf Betroffene und unsere Gesellschaft

Podcast der Stiftung
Menschenrechtsbildung
→ [Link](#)

Auf Grundlage der Ergebnisse einer Studie des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft zeigt **Dr. Janine Dieckmann** im Vortrag auf, dass das Erleben von Ausgrenzung auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene nicht nur Konsequenzen für direkt Betroffene hat, sondern auch für ihre Community, die gesamte gesellschaftlich marginalisierte Gruppe und das Zusammenleben der Gesamtgesellschaft. Ausgehend von der Universalität der Menschenrechte verdeutlicht Dr. Dieckmann, dass diese nicht erst durch physische Angriffe bzw. strafrechtlich relevante Übergriffe eingeschränkt werden, sondern auch unterhalb dieser Schwelle durch – öffentlich weniger sichtbare – diskriminierende Strukturen und Handlungen verletzt werden. Im Vortrag wird die Bedeutung von Antidiskriminierungsarbeit und von Maßnahmen gegen Hasskriminalität für die Menschenrechtsbildung und -arbeit hervorgehoben.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Nicaragua



Freilassungen, aber viele noch in Haft

16 Aktivist_innen, die festgenommen worden waren, als sie einer Gruppe von Hungerstreikenden Wasser brachten, sind zwar am 30. Dezember 2019 freigelassen worden, doch die Anklagen gegen sie bestehen weiter. Die Gerichtsverhandlung gegen die sogenannten „Aguadores“ (Wasserträger_innen) sollte am 30. Januar 2020 stattfinden, wurde jedoch bis auf Weiteres verschoben. Nach wie vor befinden sich mindestens 61 Personen in Haft, die wegen ihrer Teilnahme an den Protesten im April 2018 festgenommen worden waren.

USA



© Amnesty

Colorado schafft Todesstrafe ab

Colorado schafft als 22. US-Bundesstaat die Todesstrafe ab. Mit dieser Entscheidung kommen die USA den anderen Ländern, die die Todesstrafe per Gesetz oder in der Praxis abgeschafft haben, einen Schritt näher – das sind zwei Drittel aller Länder weltweit. Diese Art von Regierungsführung, die sich an den Menschenrechten orientiert, braucht dieses Land gerade mehr denn je. Wir begrüßen es sehr, dass der Gouverneur die Todesurteile der Häftlinge im Todestrakt in Haftstrafen umgewandelt hat.

Russische Föderation



© privat

Hausarrest aufgehoben

Die Feministin und LGBTI-Aktivistin **Yulia Tsvetkova** wurde am 16. März durch die Entscheidung des Bezirksgerichts Komsomolsk-on-Amur aus dem Hausarrest entlassen. Sie unterliegt weiterhin einer Reisebeschränkung und die strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Verfahren, die gegen sie eingeleitet wurden, weil sie sich für Frauen- und LGBTI-Rechte einsetzt, sind bislang nicht eingestellt worden.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Senegal**Gegen Kautions frei**

Der senegalesische Aktivist **Guy Marius Sagna** wurde am 3. März gegen Kautions freigelassen, nachdem er drei Monate lang inhaftiert war und zwei Anträge auf vorläufige Freilassung abgelehnt worden waren. Acht weitere Aktivisten, denen ebenfalls „Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration“ vorgeworfen wird, kamen zwischen Dezember 2019 und Februar 2020 frei. Die Anklagen sind allerdings nicht fallengelassen worden.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

